

Fest MARIA, Ewig Unbefleckte, die keiner Erlösung bedurfte

Mit dem **Fest MARIA, die Ewig Unbefleckte** feiern wir die Hoheit und Würde unserer himmlischen Königin. Kein Geschöpf kann sagen, dass es der Erlösung nicht bedarf. Nur MARIA, Tochter, Braut und Mutter des dreifaltigen Gottes besitzt dieses Vorrecht, denn Sie ist seit Ewigkeiten in Gottes Gedanken empfangen und geboren worden bevor die Schöpfung ward. Ihre Erschaffung als einzige Göttin des Universums ist im Voraus der göttliche Lohn für Ihr sündenloses Sühneleben, Ihre Miterlösung und Hingabe als Mutter Kirche an der Wiederheiligung der Menschheit und der ganzen Schöpfung.

Kalendertag: 25. Mai und während der Adventszeit am 13. Dezember

Liturgische Farbe: weiss/gold

Eingangsgebet (Is. 61,10)

Voll des Frohlockens bin ich im Herrn, und meine Seele jauchzt auf in meinem Gott: denn Er hat mich gekleidet in Gewänder des Heils, hat mich umhüllt mit dem Mantel der Gerechtigkeit, wie eine Braut im Schmucke ihres Geschmeides.

(Ps. 29,2) Dich will ich preisen, Herr; denn Du hast mich in Schutz genommen und lässt meine Feinde nicht frohlocken über mich. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Dreifaltiger Gott, Du hast MARIA vor aller Makel bewahrt, weil es Dein Wille war, Sie als ebenbürtige Tochter, Mutter und Braut zu erschaffen. Gib, dass Ihre Fürbitte uns die ersehnte Erlösung von allem Übel beschere. Der Duft Ihrer Reinheit umhülle die ganze Menschheit und heilige die ganze Schöpfung. Durch Adonai-Jesus.

Lesung (Prov. 8, 22-36)

Mich schuf der Herr als Erstling seines Wirkens vor seinen Werken in der grauen Urzeit. In fernster Zeit bin ich gebildet worden, im Anfang vor dem Anbeginn der Erde. Als noch kein Weltmeer war, bin ich geboren; als es nicht Quellen gab, an Wassern reich. Bevor die Berge tief verankert wurden, und vor den Hügeln ward ich schon geboren. Als er noch nicht gemacht die Erde und die Fluren, noch insgesamt die Schollen auf dem Festland. Als er den Himmel schuf, war ich zugegen, als er die Wölbung abmass über Wassertiefen. Als er die Wolken oben befestigte, als er die Quellen aus der Tiefe erstarken liess. Als er dem Meere seine Grenzen setzte, die Wasser sein Gebot nicht überschritten, als er der Erde Fundamente legte. Da stand ich als Ratgeberin an seiner Seite. Und ich war seine Wonne Tag für Tag, indem ich vor ihm spielte allezeit; Ich spielte auf dem Umkreis seiner Erde, und meine Wonne sind die Menschenkinder. Nun denn, ihr Menschenkinder, hört auf mich, und selig, wer auf meine Wege achtet! Vernehmt die Zucht, damit ihr weise werdet, und lehnet meine Mahnung nimmer ab! Ja, selig jener Mensch, der auf mich hört, um Tag für

Tag vor meinen Pforten zu wachen und um zu hüten meiner Tore Pfosten! Denn wer mich findet, findet das Leben und erntet Wohlgefallen von dem Herrn. Wer aber mich verfehlt, betrügt sich selbst; ein jeder, der mich hasst, der liebt den Tod. Dank sei der Heiligsten Dreifaltigkeit.

Lobpreisgebet (Judith 13, 23; 15,10)

Gesegnet bist Du, Göttliche Jungfrau MARIA, vom Herrn, dem erhabenen Gott, vor allen Frauen der Erde. Du bist der Ruhm Jerusalems, Du die Freude Israels, Du die Ehre unseres Volkes.

Allelujavers (Cant. 4,7)

Alleluja, alleluja. Ganz schön bist Du, MARIA; in Dir ist nicht der Erbschuld Makel.
Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Du engelgeliebte Tochter, Mutter und Braut aus dem Dreifaltigen, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Du Reine aus dem Reinen.

So rein wie Du kann kein Wasser sein.

So rein wie Du kann keine Quelle sein.

So rein wie Du kann kein Glas sein.

So rein wie Du kann kein Kristall sein.

So rein wie Du kann kein Diamant sein.

So rein wie Du kann nur Gott sein.

Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet (Ps. 86, 1-2)

Auf heiligen Bergen liegt Seine Gründung; der Herr liebt die Tore von Sion mehr als alle Wohnstätte Jakobs. Ruhmvolles sagt man von Dir, o Du Stadt Gottes.

Ein Mensch ward geboren in Ihr, der Allerhöchste hat Selbst Sie gegründet.

Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Apok. 21, 9-15; 22-27)

Nun kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen, angefüllt mit den sieben letzten Plagen, trugen, und sprach zu mir: «Komm, ich will dir die Braut des Lammes zeigen, die erhabene Frau. Er entrückte mich im Geiste auf einen grossen hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, die vom Himmel niederschwebte, von Gott, im Glanz der Herrlichkeit Gottes. Ihr Glanz glich einem

überaus herrlichen Stein, kristallenem Jaspis; ihre Mauer ist stark und hoch und hat zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel und Namen sind darauf geschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme Israels. Gegen Aufgang sind es drei Tore, gegen Norden drei Tore, gegen Süden drei Tore, gegen Abend drei Tore. Zwölf Grundsteine hat die Mauer, darauf zwölf Namen stehen: die Namen der zwölf Apostel des Lammes. Einen Tempel sah ich nicht in ihr: Gott, der Herr, der Allherrscher, und das Lamm ist ihr Tempel. Die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, dass sie ihr leuchten: denn die Herrlichkeit Gottes leuchtet ihr, das Lamm ist ihr Licht. Die Völker werden in ihrem Lichte wandeln, die Könige der Erde ihren Glanz zu ihr tragen. An keinem Tage werden ihre Tore sich schliessen, denn Nacht wird es dort nicht geben. Die stolze Pracht der Völker wird hineingetragen werden, aber nichts Unreines wird in sie eingehen, niemand, der Gräuel und Lüge verübt – nur wer im Lebensbuche des Lammes geschrieben steht. Lob sei Adonai-Jesus.

Opfergebet

Im Namen der wunderbaren, Unbefleckten Empfängnis, innigstgeliebter, himmlischer Vater, bete ich Dich ewig an. Vereint mit dem geheimnisvollen, Heiligsten Herzen Jesu, das die Liebesglut des zarten, Unbefleckten Herzen Mariens ist, möchte ich Dich lieben und lobpreisen und verehren ewiglich, geheimnisvoller, süsser Vater mein.

Du Liebesglut des rosenduftenden, Unbefleckten Herzens Deiner Tochter Maria, Du Sonne des Himmels, Du Leben des Universums, Du innigstgeliebter Juwel Deiner Tochter Maria. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, sieh auf die makellose Reinheit MARIENS herab. Sie ist zusammen mit Ihrem Göttlichen Sohn Jesus Christus das wahre Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt. Gib, dass wir in Vereinigung mit MARIENS Sühneleben und Miterlösung Verzeihung und Barmherzigkeit erlangen. Durch Jesus und Maria.



**Ewig Unbeflecktes Herz
MARIA, das keiner Erlösung
bedurfte**

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater JAHWE, ewiger Gott, und Dich am ***Fest der Ewig Unbefleckten, die keiner Erlösung bedurfte***, zu benedeien und zu preisen. Als dreifaltiger Gott hast Du MARIA, die einzige Göttin des Weltalls, vor aller Schöpfung auserwählt. Sie ist Eure Wonne und Paradiesgarten in alle Ewigkeit. Der Duft Ihrer Reinheit und all Ihrer Tugenden besänftige Gottes Zorn und Gerechtigkeit. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet

Alleluja, alleluja. Ganz schön bist Du, MARIA; in Dir ist nicht der Erbschuld Makel. Alleluja.

Schlussgebet

Geheimnisvolle, Unbefleckte Empfängnis, Du feine Rose des wunderbaren Erlöserherzen Jesu, wenn Dein schmerzhaftes Herz triumphiert, dann triumphiert Dein Göttlicher Sohn Jesus in der heiligsten, geheimnisvollen Eucharistie und in der ganzen Welt. Kostbarer Jesus, Deine hochheiligen sieben Wundmale sind der seligste Himmel der ewig herrschenden, Unbefleckten Empfängnis. Gloria! Alleluja! Hosianna!